„OQRS - Online QSL Request Service“

ein digitales, einfaches und schnelles Bestellverfahren
für traditionelle Papier-QSL-Karten

Noch vor wenigen Jahren war eine Papier-QSL-Karte das absolute MUSS für die Bestätigung einer Funkverbindung. Eingeschlossen dabei aller Diskussionen um die Druckkosten, der Zuverlässigkeit des Versands, der Dauer bis man eine gewünschte Karte erhält, den Portokosten für direkte Zusendungen und um die Notwendigkeit z.B. die …zigste QSL-Karte von einem Land oder einer Station zu erhalten, usw..

Computer, spezielle Amateurfunk-Software und das Internet mit zahllosen Anwendungen und Diensten haben mittlerweile einen festen Platz in den meisten Shacks. Das widerspiegelt die generelle Tendenz der Gesellschaft zu einem Umbruch in den Medien und der Kommunikation. Es erfordert aber auch bei manchen Funkamateur ein Umdenken. Gehören die Themen bei der jüngeren Generation zum Alltag, haben es zahlreiche „früher geborene“ YL/OM im Umgang mit PC und Internet nicht immer leicht. Hier sind speziell die Ortsverbände des DARC gefragt, einfühlsam und nachvollziehbar diese Themen zu vermitteln. In unserem OV haben wir deshalb seit zwei Jahren in der Regel einmal im Monat einen Workshop für alle Interessenten, wo wir zu ausgewählten Themen Lösungen vorstellen und diskutieren[1]. Der nachfolgende Beitrag reiht sich in diese Tradition ein und soll dabei ebenfalls Anregung und Hilfestellung für weitere Interessenten sein.

Zurück zum Thema: Im Angesicht des schnellen und einfachen Zugriffs auf verschiedene Onlinedienste, wie eQSL oder LOTW, hat es die Papierkarte via „Büro“ oder „direkt“ in der Akzeptanz immer schwerer. Warum?

Am Beispiel von eQSL und meinen eigenen Erfahrungen folgende Überlegungen:

[1] http://dm2kl.de/workshops.html

- die QSO´s lassen sich sehr bequem mit wenigen Mausklicks oder sogar automatisch aus dem elektronischen Logbuch bestätigen;
- die Bestätigung vom Partner, in Form einer ausdruckbaren Papierkarte, ist oft sofort nach dem QSO verfügbar;
- alle eingegangenen und archivierten eQSL-Karten sind jederzeit reproduzierbar. In eQSL besteht eine komfortable Übersicht und Statistik über zahlreiche Details der eingegangenen und versendeten eQSL-Karten, wie Länderstand, Zeitraum, Betriebsarten, …
- es entfallen alle aufwendigen Vertriebswege über die QSL-Büros;
- man erhält auch Bestätigungen von „Nicht-Mitgliedern“ der nationalen Verbände;
- die eingegangenen eQSL-Bestätigungen werden für verschiedene Diplome anerkannt (vgl. DARC – DCL);
- die Kosten sind verschwindend gering. So kann man die „Bronze“-Mitgliedschaft bei eQSL bereits für 5,00 USD im Jahr nutzen. Inbegriffen ein eigenes Karten-Layout und der unbegrenzten Anzahl der verschickten bzw. empfangenen eQSL-Karten.

Aber: Oftmals benötigt man bei speziellen Rufzeichen die Papier-QSL-Karte u.a. für die Beantragung bestimmter Diplome. Und es gibt nicht wenige OP´s, die sich ganz einfach an traditionellen Karten erfreuen und diese sammeln. So zählt der monatliche Blick in das mehr oder weniger gefüllte QSL-Kartenfach in unserem OV zu einem Ritual, welches die meisten YL/OM, ich eingeschlossen, nicht missen möchten. Die Freude über ein „seltenes Exemplar“ ist dabei groß und eine QSL-Karte aus einem Land oder von einem Rufzeichen, die schon mehrfach im eigenen Archiv ist, ??

Man sollte deshalb auch aus Gründen des Umweltschutzes dieses Thema hinterfragen:

- Ist der Aufwand für den Druck einer großen Anzahl eigener QSL-Karten erforderlich und muss jedes QSO mit einer Papier-QSL-Karte bestätigt werden?
- Sind wir uns darüber im Klaren, welche materiellen und ökologischen Ressourcen mit dem Versand, der Sortierung, der Zustellung, Beantwortung und Rückübersendung einer traditionellen QSL-Karte gebunden werden?

Wie kommt man nun aus diesem Dilemma? Die DX-Gemeinschaft hatte vor einigen Jahren die Idee, eine Online-Anforderung für QSL-Karten einzurichten und damit traditionelle QSL-Karten nur noch an Gegenstellen zu versenden, die den entsprechenden Wunsch auf eine traditionelle QSL-Karte haben.

Das hier beschriebene Verfahren bietet den kostenlosen Versand über das Büro (Mitgliedschaft im DARC vorausgesetzt) oder alternativ die direkte Zustellung

gegen eine Gebühr, die via PayPal gezahlt wird, **ohne dass dabei eine eigene Karte als Anfrage** verschickt werden muss. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil, da sich so auch eine wesentliche Zeitersparnis im QSL-Prozess ergibt, denn bis die eigene QSL-Karte als Anfrage beim QSO-Partner eingetroffen ist und dort zugeordnet werden kann, vergeht ja auch eine geraume Zeit. Ebenso spart man natürlich auch das Porto für eine Direkt-Anfrage.

OQRS ist also nichts anderes als ein digitales **Bestellverfahren** für Papier-QSL-Karten zwischen einem Funkamateur (Besteller) und einem Operator bzw. Team (Anbieter) über eine spezielle Online-Plattform. Es ist also nicht vergleichbar mit den eingangs genannten Diensten.

Es bleibt natürlich jedem Funkamateur selbst überlassen, welcher Weg für den Versand der Papier-QSL-Karten genutzt wird, unbeschadet auch zur möglichen parallelen Nutzung von eQSL oder LOTW oder anderen Bestätigungsverfahren.

OQRS wird u.a. von CLUBLOG unterstützt. Das ist eine Plattform mit einer Datenbank, die hochgeladene QSO-Daten (ADIF) der Mitglieder speichert und dann für verschiedene Anwendungen – so auch OQRS - bereithält. Voraussetzung ist also, dass der Anbieter sich bei CLUBLOG registriert hat und sein Log hochgeladen hat. Wie das funktioniert, wird später beschrieben. Ein Besteller muss ebenfalls bei CLUBLOG angemeldet sein, die Anmeldeprozedur ist sehr übersichtlich und geht schnell.

https://secure.clublog.org/signup.php

Noch ein Hinweis: Das Team von CLUBLOG ist ständig bemüht, das System zu vervollkommnen. Daher ist es möglich, dass durch aktuelle Anpassungen Änderungen zur hier beschriebenen Prozedur auftreten können.

Alternativ arbeiten verschiedene DX-Expeditionen oder Contester mit eigenen Datenbanken. Zunehmend kann man aber die Akzeptanz von CLUBLOG feststellen, da hier zahlreiche professionelle Werkzeuge und Scripte bereitgestellt werden.

Wie und wo finde ich ein solches Angebot?

In der Regel findet man einen Verweis auf der Homepage oder auf der jeweiligen QRZ-Seite eines Anbieters. Auf einer der Websites von DX-Expeditionen, an denen Hans (DL6JGN), aus unserem OV S54, teilgenommen hat, findet man u.a. diese Variante zu einer eigenen Datenbankabfrage:

http://t30d.mydx.de/?OQRS_QSL-Request

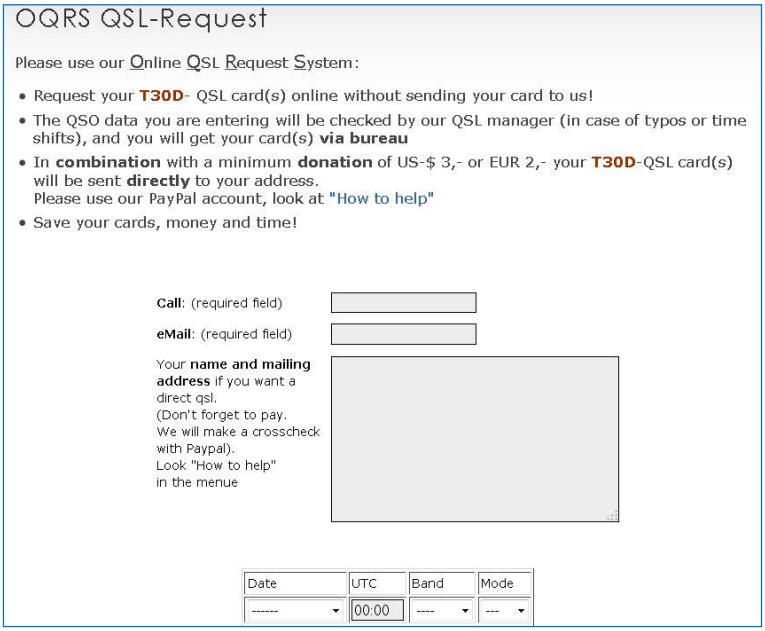

Bild 2: Bestellformular für OQRS der T30D-Expedition

Gerd (DL7VOG) bietet die Bestellmöglichkeit für seine zahlreichen DX-Expeditionen über seine Homepage www.dl7vog.de

Bild 3 versch. Bestellmöglichkeiten über OQRS bei Gerd, DL7VOG

Zur Demonstration möchte ich den weiteren Ablauf an Beispielen mit meinem Rufzeichen nutzen. Zunächst muss auf Seiten des Anbieters entschieden werden, ob man den Versand der QSL-Karten kostenlos über Büro oder kostenpflichtig als Direkt-Versand gestalten will. Beides zusammen ist ebenfalls möglich. Im ersten Beispiel soll die kostenlose Versendung via Büro beschrieben werden. Ich habe eine solche Bestellmöglichkeit auf meiner Homepage eingerichtet. Auf www.dm6wan.darc.de navigiert man auf den Menüpunkt „OQRS Clublog“.

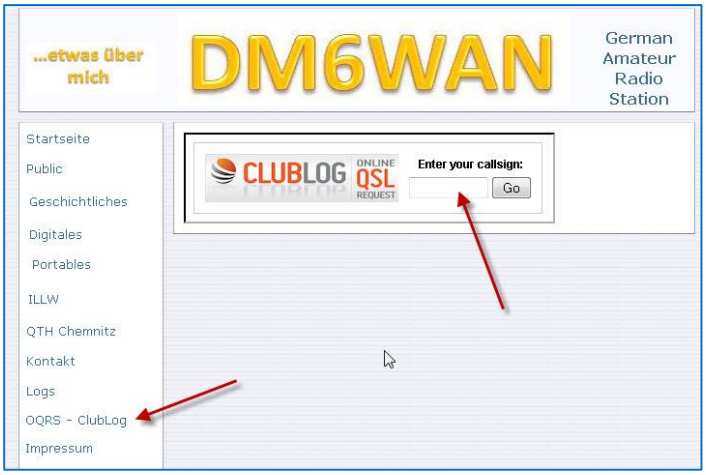

Bild 4 Verweis auf meiner Homepage

Im Suchfeld habe ich als Test das Rufzeichen DM2C (das ist das ContestCall unseres OV´s) eingetragen. Nach dem Login bei CLUBLOG, erhalte ich jetzt die nachfolgende Information und trage die entsprechenden QSO-Daten (Monat/Tag/Stunde/Minute) aus meinen Aufzeichnungen in die weißen leeren Felder der Maske ein. Nach dem Klick auf den +Bureau-Button erhalte ich die Info, dass die Karte kostenlos über Büro bestellt werden kann.

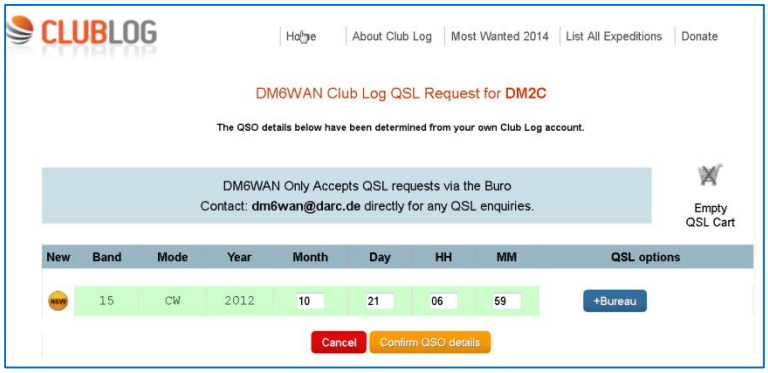

Bild 5 Bestätigung der Verbindung

Die Bestellung wird mit der grünen Schaltfläche „Finalise QSL Request“ abgeschlossen.

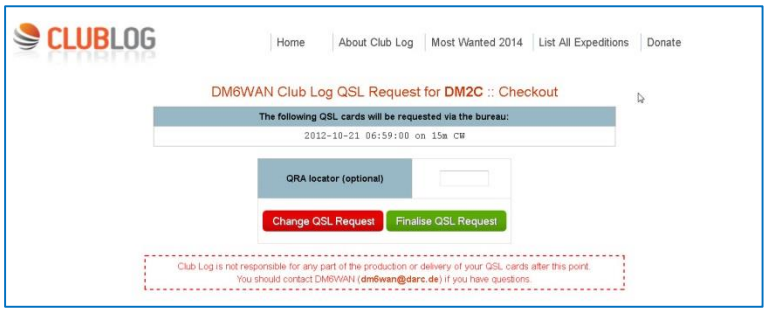

Bild 6 Abschluss der Bestellung

Nachdem die QSL-Anfrage via Büro vom Bestellenden abgeschickt wurde, passiert beim Anbieter Folgendes: Zur Anfrage wird von CLUBLOG an DM6WAN folgende E-Mail verschickt:

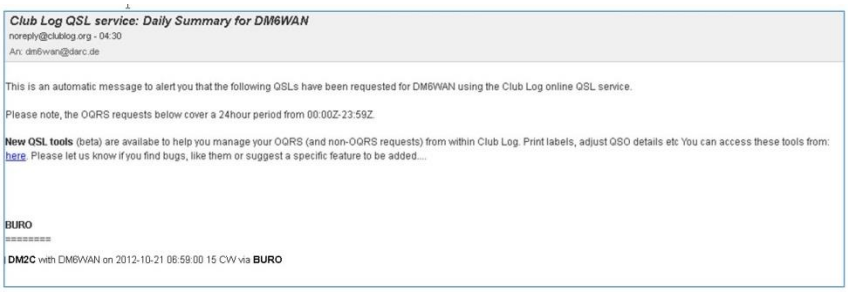

Bild 7 Anfrage beim Anbieter als E-Mail

Als Anbieter (DM6WAN) kann ich jetzt meine Papier-QSL-Karte mit diesen Daten (DM2C, 2012-10-21 06:59:00 on 15m CW) somit gleich ausfüllen, bzw. aus OQRS das Label [2] mit den QSO-Daten drucken. Das erspart die aufwendige Suche im Log, da die Daten ja verifiziert sind und die Karte geht über Büro ab. Fertig!

Aber auch Anfragen mit Bitte zum direkten Versand können mit OQRS realisiert werden. Viele OP´s erwarten damit eine schnellere Zustellung gegenüber der Büro-Vermittlung oder sind nicht Mitglied des DARC. Problem ist dabei der Ausgleich des Portos. Speziell aus mehr oder weniger „exotischen“ Gebieten ist der Direktversand auch deshalb nicht unproblematisch, da die Portogebühren, IRC oder mitverschickte USD im Briefumschlag, nicht immer akzeptiert werden oder das Ziel aus den verschiedensten Gründen nicht erreichen. PayPal hat sich dagegen bei vielen Funkamateuren als Bezahlsystem (z.B. auch für Diplome)

[2] An dieser Stelle soll **nicht** auf die zahlreichen anderen Werkzeuge, die CLUBLOG zur Verfügung stellt – so auch der Label-Druck -, eingegangen werden. Einfach mal selbst probieren.

etabliert. OQRS unterstützt daher den Direktversand mit der Bezahlung über das PayPal-Verfahren. Zu Testzwecken habe ich im nächsten Beispiel meinen Account auf beide Verfahren umgestellt und so wird jetzt die Lieferung über Büro oder im Direkt-Versand alternativ angeboten.

Bild 8 Bestelloption mit Alternative „Direct“

Bestellt man für mehrere Bänder oder Betriebsarten QSL-Karten, sind im Beispiel alle Karten für den Betrag von 2,00 € inbegriffen (andere Optionen sind möglich). In der Abfragemaske wird gleichzeitig die E-Mail-Adresse des Anbieters für spezielle QSL-Anfragen dargestellt.

Die Abfrage eines Bestellenden ist danach ähnlich wie im Büroversand. Nach Eingabe der QSO-Daten wählt man nun die zweite Option - hier ein Klick auf die „Direct“ – Schaltfläche. So gelangt man zum nächsten Fenster (nachdem ich zuvor in der Administration die entsprechenden PayPal-Zugangsdaten eingerichtet habe). Hier kann als weitere Option der eigene QRA-Locator eingegeben werden bzw. besteht auch die Möglichkeit für eine Spende an den Anbieter.

Die Option „Define a different address for QSL shipping“ ermöglicht die Angabe meiner postalischen Adresse.

Bild 9 Eingabe der Zustell-Adresse

Im nächsten Schritt wird man dann direkt zu PayPal weitergeleitet und loggt sich dort mit seinem PayPal-Kontodaten ein. Die weitere Abfolge der einzelnen Schritte sind den PayPal-Anwendern bekannt[3]. Nun bleibt zu hoffen, dass der Anbieter seinen Pflichten nachkommt. Rückfragen bei anderen OM´s, die diesen Dienst bereits benutzt haben, besagen aber, dass es problemlos funktioniert.

Nachdem gezeigt wurde, wie man über OQRs traditionelle QSL-Karten bestellt, nun ein paar Hinweise, wie entsprechende Bestellmöglichkeit eingerichtet werden. Das ist interessant für „DX-Expeditionäre“ aber auch für Contester oder Nutzer von Sonderrufzeichen mit einem hohen QSO-Aufkommen.

Als Grundvoraussetzung ist es erforderlich, dass man als Anbieter bei CLUBLOG angemeldet ist, die OQRS-Funktion gewählt hat und die eigenen QSO-Daten hochgeladen sind, denn sonst kann ja durch einen Anfragenden kein Abgleich erfolgen. Die Anmeldung erfolgt wieder wie schon beschrieben über:

https://secure.clublog.org/loginform.php

Nach dem „Login“ wählt man in den „Settings“ das Register „OQRS“

Bild 10a Aktivierungen der Bestellmöglichkeit

[3] Eine Anleitung zum Einrichten eines PayPal-Kontos findet man u.a. hier: http://www.helpster.de/wie-richte-ich-ein-paypal-konto-ein_9274

Bild 10b Aktivierungen der Bestellmöglichkeit

Danach werden die eigenen QSO-Daten im ADIF-Format hochladen. Das geschieht über die „Upload-Schaltfläche rechts neben den „Settings“ in der oberen Menüzeile (Bild 10a). Das nachfolgende Fenster ist intuitiv bedienbar. Man wählt sein Rufzeichen aus, danach das Verzeichnis mit der ADIF-Logbuch-Datei, die hochgeladen werden soll und danach „Begin upload“.

Natürlich müssen Kommunikationsmöglichkeiten vorhanden sein bzw. geschaffen werden, um anderen OP´s die Möglichkeit zur Bestellung zu geben. Geeignete Plattformen sind dafür www.qrz.com und natürlich eine eigene Homepage, z.B. über die kostenlose Nutzung des DARC-Servers.

Zu einigen Grundlagen beim Thema qrz.com hatte ich vor längerer Zeit in unserem OV auch einen Workshop[4] gestaltet. Wer also neben den Standard-Informationen etwas mehr von sich geben will und u.a. ein OQRS-Angebot einrichten möchte, ist hier an der richtigen Stelle. Es sei der Hinweis angebracht, dass man sich bei den nachfolgenden Schritten mit Grundlagen der Seitenbeschreibungssprache HTML etwas auskennen sollte oder man bittet einen befreundeten Bekannten um Unterstützung, der sich mit diesem Thema auskennt.

Und so geht es mit QRZ

Nach dem login auf der eigenen QRZ-Seite gelangt man über diese Schaltfläche im oberen rechten Bereich auf seine Bearbeitungs-Ansicht (Edit „eigenes Rufzeichen“). Danach bitte in den Menüpunkt „biography“ wechseln. Zunächst wird die Standard-Ansicht angezeigt, wo man – ähnlich wie in anderen Grafik-Editoren – seine Seite gestalten kann. Das Einfügen einer OQRS-Abfrage muss aber in der HTML-Ansicht, also im Quelltext, erfolgen. Das klingt komplizierter als es ist und das schafft man auch ohne größere Programmierkenntnisse. Die Umschaltung auf diese Ansicht erfolgt im linken oberen Teil des Editors auf „Source“.

[4] (http://dm2kl.de/media/qrz2.pdf) mittlerweile sind einige Einstellungen von QRZ überarbeitet worden, aber als Grundlage ist diese Übersicht immer noch aktuell.

Bild 11 Aktivierung der HTML-Ansicht in QRZ.com

Danach ändert sich die Ansicht in die Seitenbeschreibungssprache HTML und das sieht etwas „kryptisch“ aus.

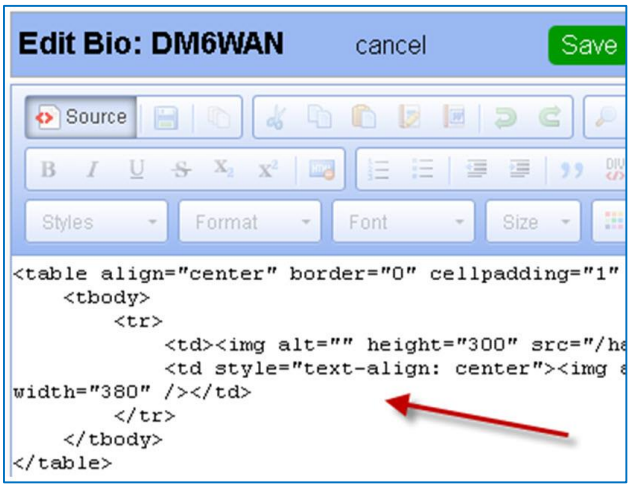

Bild 12 Die eigene QRZ.com-Seite in der HTML-Ansicht

Empfehlung: Wer sich nicht so ganz sicher ist, an welcher Stelle die Abfrage erscheinen soll, scrollt bitte bis zum Ende der Ansicht über die Bildlaufleiste rechts am Bildrand. Nach der letzten Zeile fügen Sie den nachfolgenden Text über die Zwischenablage ein, den Inhalt können Sie hier auch gleich herauskopieren. Bitte beachten: natürlich mein Rufzeichen (DM6WAN) mit dem eigenen Rufzeichen ersetzen!

```
<iframe src='http://www.clublog.org/oqrs_iframe.php?call=DM6WAN'
        scrolling='no' width='380' height='90'></iframe>
```

Danach klickt man auf „Save“ in der Kopfleiste des Editors und überprüft dann die Anzeige indem man auf die eigene QRZ-Seite klickt. Jetzt sollte am unteren Ende der Seite die bekannte Abfragemaske erscheinen. Das war es! Jetzt muss man nur noch warten, bis jemand eine QSL-Karte anfordert. ☺

Optionen in CLUBLOG

OQRS - Online QSL Request Service

Wer qrz.com nutzt oder Webseiten anderer Funkamateure besucht, findet oft einen Auszug aus dem Logbuch des Inhabers. Es gibt zahlreiche Anbieter, die einen solchen Service ermöglichen. Ich persönlich nutze dafür den Dienst von hrdlog.net, da ich bei HRDdeluxe (letzte kostenlose Version 5.24.xx) sehr bequem direkt aus meinem Logbuch mit wenigen Klicks die Logdaten bei eQSL hochladen kann. Gleichzeitig wird ein Logauszug auf meiner Homepage als auch auf der qrz.com-Seite veröffentlicht. In den aktuellen kostenpflichtigen Versionen von HRDdeluxe (Version 6.xx) gibt es ebenfalls eine Exportfunktion nach CLUBLOG. Aber auch CLUBLOG selbst bietet diesen Service, lediglich mit etwas mehr Aufwand an, da nicht alle Logbuchprogramme ein direktes upload unterstützen. Informationen dazu findet man hier:

http://clublog.freshdesk.com/support/solutions/articles/54916-last-10-qsos-widget

Interessant: über OQRS kann man den Logbuchauszug auch mit der Abfragemaske verknüpfen und das macht die ganze Sache effektiv. Der HTML-Schnipsel lautet dazu:

```
<p style="text-align: center;"><iframe align="top" frameborder="0"
height="325" name="iframe" scrolling="yes"
src="https://www.clublog.org/last10_iframe.php?call=DM6WAN"
width="450"></iframe></p>
```

(bitte wieder DM6WAN durch das eigene Rufzeichen ersetzen)
Die URL bitte mit https angeben!

So sieht dann das Ergebnis aus: Die obere Abfragemaske in einem anderen Layout aber mit gleicher Funktion. Im unteren Teil die letzten 10 hochgeladenen Verbindungen. (Stand 2014)

CLUBLOG	Worked	Confirmed	Log Search
DM6WAN	172		Go

DX Call	Date	Band	Mode	Entity
FM5DN	2014-12-07	10M	Phone	MARTINIQUE
EA7HNY	2014-12-07	10M	Phone	SPAIN
V5/DK9IP	2014-12-02	10M	Data	NAMIBIA
VE3FGU	2014-12-02	10M	Data	CANADA
4O3A	2014-11-30	80M	CW	MONTENEGRO
IO1T	2014-11-30	80M	CW	ITALY
HG1S	2014-11-30	80M	CW	HUNGARY
OM3RMC	2014-11-30	80M	CW	SLOVAK REPUBLIC
HA6P	2014-11-30	80M	CW	HUNGARY
PA4PS	2014-11-30	80M	CW	NETHERLANDS

Bild 13 Logauszug und kombinierte Suchabfragen

Für welche Varianten man sich entscheidet und wie OQRS bzw. CLUBLOG genutzt werden, bleibt jedem selbst überlassen.

Resümee:
Meine persönliche Schlussfolgerung ist ein gesunder Mix aus den verschiedenen Varianten:

- Ich bestätige alle meine QSO per eQSL und über LOTW;
- Ich beantworte jede eingehende traditionelle QSL-Karte auf gleichem Weg, ganz voran SWL-Berichte, denn ich weiß aus der eigenen Geschichte, welche Motivation damit verbunden ist;
- Ich drucke mir aus eQSL besonders interessante Karten für mein QSL-Album aus,
- Ich fordere spezielle traditionelle QSL-Karten nach Möglichkeit nur noch über OQRS an, bzw. wo das nicht möglich ist, bleibt die klassische Anfrage.

Noch ein letzter Tipp:

CLUBLOG wird auch bei der Beantragung von Diplomen über das DCL akzeptiert.

http://dcl.darc.de/~dcl/public/importClublog.php

Für alle Versuche wünsche ich 55!

Ein aktueller Hinweis: eine sehr ausführliche deutsche Beschreibung von Heinz, DK3HM findet man hier: https://fox18.de/.ex.clublog.php